

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 115 (2021)
Heft: 11

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ökumenische Herbsttagung Sorge um das gemeinsame Haus — Churches4future

In der Bewahrung der Schöpfung und dem Einsatz für Klimagerechtigkeit treffen sich die bevorstehende Vollversammlung des Ökumenischen Rates 2022, Papst Franziskus und die Klimabewegung. Unterschiedliche Bewegungen kommen an der Tagung zusammen.

- Samstag, 6. November, 9.00–16.15 Uhr Evangelisches Gemeinschaftswerk, Nägeligasse 9, 3011 Bern
- Info und Anmeldung: refbejuso.ch/herbsttagung

Politischer Abendgottesdienst Schreiben, um zu begreifen und zu bestehen

Jacqueline Keune, Theologin und Autorin aus Luzern, liest eigene Texte und erinnert die politische Dimension des sogenannten Gewöhnlichen und Alltäglichen.

- Freitag, 12. November, 18.30 Uhr Lavatersaal St. Peter (St. Peterhofstatt 6), Zürich
- politischegottesdienste.ch



Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion
Stefanie Arnold, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,
Paul Gmündner, Anja Kraysse,
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde von
Matthias Hui, Geneva Moser, Laura
Lots und Andreas Mauz konzipiert.

Administration
Yves Baer
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
079 509 54 78
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch
Elisabeth Aeberli, Luzern
Christian Walti, Liebefeld/Bern

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente
Die *Neuen Wege* erscheinen zehnmal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland: CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.
Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich

Religiös-sozialistische Vereinigung Patriarchal geprägte Religion und Homosexualität — Gedanken aus eigener Erfahrung

Gespräch mit Renato Pfeffer, Pfarrer und EVP-Gemeinderat in Richterswil

- Samstag, 20. November, 15.00–17.00 Uhr Gartenhofstrasse 7, Zürich

Sprengstoff in der Weihnachtsgeschichte

Entdeckungstour durch die biblischen Weihnachtsgeschichten, angeleitet von Johannes Bardill, reformierter Pfarrer im Hirzel

- Samstag, 4. Dezember, 15.00–17.00 Uhr Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

Ausstellung Auf der Suche nach Fritz Platten

Die Schweiz und der Kommunismus im 20. Jahrhundert

- bis 14. Januar 2022
Universitätsbibliothek Basel
- ub.unibas.ch/de/ausstellungen

Gestaltung
Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004
Zürich, www.bonbon.li

Illustrationen
Anouk Ricard (siehe S. 2)

Druck
Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047
Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat
Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.



AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Wer sagt, was lustig ist?

Schwein.

Etwas
so

Aha
OK

Editorial

Lustig sind unsere Heftschwerpunkte häufig wahrlich nicht. Sie erinnern sich an die letzten Ausgaben: der abwesende Frieden, die Opfer unter den Rädern dieser Gesellschaft, unser bedenklicher Umgang mit Tieren. Und doch lachen wir oft bei unserer redaktionellen Arbeit. So, als wir uns entschieden, eine Ausgabe dem Humor zu widmen. Zum ersten Mal nach einem guten Jahrhundert *Neue Wege*.

Die Fragen von Fatima Moumouni im streckenweise sehr heiteren *Neue Wege*-Gespräch → s.5 ziehen sich wie ein roter Faden durch alle Beiträge: Wer sagt, was lustig ist? Wer bestimmt, wie Humor funktioniert? Im Dialog mit Edwin Ramirez bringt sie ihr Anliegen auf den Punkt: «Wichtig ist, dass diejenigen, die noch nicht gelacht haben, jetzt erst mal lachen dürfen.»

Sollten Sie Roland heissen, entschuldigen wir uns bei Ihnen. Weshalb, wird bei der Lektüre der Kolumne von Anna Rosenwasser klar → s.3. Sie liefert aber das Kriterium zur Beurteilung von Witzen gleich mit: «Tritt der Joke gegen oben oder unten? Macht eine Person sich über Leute oder Themen lustig, die in goldenem Privileg hoch oben schwimmen? Oder ginggt man Menschen, die beim Hierarchieleiterli eh schon unten im Dreck liegen?» Sandra Künzi spürt entsprechenden Entgleisungen am Beispiel der Realsatire «Burkainitiative» nach → s.21. Humor, so zeigt Pierre Bühler, ist oft Lächerlichmachen der eh schon Schwachen → s.12. Guter Humor aber bricht mit dem Gewohnten und stiftet Mut zur Veränderung. Daran schliesst Gisela Matthiae an → s.17. Humor ist mit Glauben verwandt, dem unbeirrten Festhalten an Möglichkeiten, Möglichkeiten für eine gerechtere Welt. Deshalb sollte die Lektüre der *Neuen Wege* noch öfter richtig lustig sein.

Viel Vergnügen!
Matthias Hui und Geneva Moser